



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 22. Januar 2024

Der Kantonsrat hat Urs Waser (SVP, Langnau am Albis) zum neuen Mitglied des Kantonsratssekretariats gewählt ([KR-Nr. 14/2024](#)). Er ersetzt Anita Borer.

Der Kantonsrat über die Antworten des Regierungsrates auf eine dringliche Interpellation betreffend Klarheit im Prozess Windenergie von FDP-Kantonsrätin Barbara Franzen diskutiert ([KR-Nr. 413/2023](#)). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend Zugang und Verständlichkeit von Wahl- und Abstimmungsmaterialien und Informationen zur politischen Meinungsbildung von Grünen-Kantonsrätin Karin Fehr Thoma als erledigt abgeschrieben ([5825](#)). Ein Minderheitsantrag, das Postulat mit einer abweichenden Stellungnahme abzuschreiben, wurde mit 110 zu 61 Stimmen abgelehnt. Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat aufgefordert zu prüfen, wie politische Informationen im Kanton Zürich in Gebärdensprache übersetzt und für gehörlose Menschen zugänglich gemacht werden können.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend Code of Conduct zur Bestellung von Führungsorganisationen in selbstständigen Organisationen von FDP-Kantonsrätin Linda Camenisch als erledigt abgeschrieben ([5789](#)). Ein Minderheitsantrag, das Postulat mit einer abweichenden Stellungnahme abzuschreiben, wurde mit 116 zu 56 Stimmen abgelehnt. Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen, einen Verhaltenskodex zu erlassen und zu veröffentlichen, der die regierungsrätliche Bestellung von Führungsorganen selbstständiger Anstalten und privater Organisationen mit einer namhaften Beteiligung des Kantons regelt.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend Runder Tisch Europa von GLP-Altkantonsrat Michael Zeugin ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 381/2021](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat aufgefordert, bei der Konferenz der Kantone einen Runden Tisch zwischen dem Bund und den Kantonen zum Thema «eine verlässliche und belastbare Zusammenarbeit mit der Europäischen Union» zu initiieren.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend One-Stop-Shop von FDP-Kantonsrat Martin Huber ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 5/2021](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat aufgefordert aufzuzeigen, wie Unternehmen Behördengänge in einem One-Stop-Shop erledigen können.

(nic.)